

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Peronospora pocutica T. Majewski
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Extrem selten
Verantwortlichkeit Deutschlands Daten ungenügend, evtl. erhöhte Verantwortlichkeit zu vermuten
Aktuelle Bestandssituation extrem selten
Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Verantwortlichkeit Von der Art gibt es weltweit nur sehr wenige Nachweise (Deutschland, Österreich, Schweiz, Ukraine). Sie scheint allgemein sehr selten zu sein. Es könnte eine erhöhte Verantwortlichkeit Deutschlands für die Art bestehen.
Weitere Kommentare Die Art wurde erstmals im Jahr 2004 in Deutschland nachgewiesen (Jage et al. 2017) und ist vorher vermutlich übersehen worden. Sie wird als indigen eingestuft.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltaupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltaue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.

